

„Riesenpluspunkt für Sünching“

Landtagsabgeordnete Sylvia Stierstorfer besuchte die Montessorischule

Sünching. (wn) Einen nicht alltäglichen Besuch bekam die Montessorischule Sünching am Montagvormittag. So kam Landtagsabgeordnete Sylvia Stierstorfer (CSU), um sich ausführlich über die Situation an der Montessorischule sowie im neuen Kinderhaus zu informieren.

Wie MdL Sylvia Stierstorfer aufzeigte, hatte sie diesen Besuch schon längerer Zeit geplant. Zusammen mit dem neuen CSU-Ortsvorsitzenden und Gemeinderat Markus Maltry bekam die Stimmkreisabgeordnete eine Führung durch Vorstandsmitglied der Montessori-Fördergemeinschaft Andreas Ohlschmied, Geschäftsführerin Sonja Hampel, Schulleiterin Maria Huber und Kinderhaus-Leiterin Claudia Baron durch die Schule und das Kinderhaus.

Bei diesem Rundgang zeigte sich Stierstorfer sehr beeindruckt und betonte dabei anerkennend: „Es ist sehr beachtlich, was die Verantwortlichen hier in Sünching seit dem Beginn im Jahr 2004 auf die Beine gestellt haben“. Sowohl was die Räumlichkeiten, den Betreuungsschlüssel oder den wachsenden Zuspruch der Eltern betrifft, dürfe man hier zu Recht von einer Erfolgsgeschichte und Riesenpluspunkt für Sünching sprechen, so Stierstorfer in ihren Lobesworten.

So ist seit dem Start der Einrichtung im Jahr 2004 mit 13 Schülerinnen und Schülern die Zahl der Kinder inklusive Krippe und Kindergarten auf derzeit knapp über 100 gestiegen. Die Kinder kommen inzwischen aus 16 verschiedenen Kommunen aus der ganzen Region nach Sünching – das große Interesse der Eltern unterstreiche schon den besonderen Stellenwert dieser pädagogischen Einrichtung. „Ohne das große Engagement der Mitarbeiter, des Fördervereins und der Eltern wäre das alles sicher nicht zu stemmen“, wie MdL Stierstorfer anerkennend feststellte.



MdL Sylvia Stierstorfer besuchte die Montessorischule und das Kinderhaus in Sünching; mit dabei von links der neue CSU-Ortsvorsitzenden Markus Maltry, Schulleiterin Maria Huber, Vorstandsmitglied Andreas Ohlschmied, Kinderhaus-Leiterin Claudia Baron und Geschäftsführerin Sonja Hampel; im Vordergrund einige Schulkinder. (Foto: Neumann)

Die Nachfrage der Eltern scheint jedenfalls ungebrochen, so bietet das Montessori-Kinderhaus ab kommendem September eine neue Kindergartengruppe an, an der Schule sind die Kapazitäten für das kommende Schuljahr dagegen bereits ausgeschöpft. Wichtig ist der Landtagsabgeordneten in diesem Zusammenhang, dass es dabei in Sünching nicht zu einem Wettbewerb zwischen den verschiedenen

Schulen und Kindergärten kommt. Wie die Verantwortlichen der Montessorischule versicherten, gibt es in pädagogischer Hinsicht in Sünching aber kein Konkurrenzdenken gegenüber Regelkindergärten- und -schulen, die Zusammenarbeit funktioniert gut. Und dem Montessori-Förderverein sei stets an einer harmonischen Zusammenarbeit mit den Sünchinger Einrichtungen viel gelegen.

KÖFERING

Köfering. Pfarrei: Heute, Samstag, 14 Uhr Feier der Silberhochzeit in St. Laurentius, 17 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum 90-jährigen Gründungsjubiläum des TSV Alteglofsheim in St. Laurentius. Morgen, Pfingstsonntag, 9 Uhr Festgottesdienst in St. Michael, 10.15 Uhr Festgottesdienst in St. Laurentius mit dem Kirchenchor. Pfingstmontag, 5.6., 9.30 Uhr, Festgottesdienst in Köfering.

Köfering. Gemeinde/Entsorgung: Heute, Samstag, 8 bis 11.30 Uhr; sowie Mittwoch, 7.6., 16.30 bis 19 Uhr, ist der Wertstoffhof geöffnet.

Köfering. Musikakademie/KEB: Sonntag, 4.6., 15 Uhr, musikhistorische Schlossführung durch das Schloss Alteglofsheim mit Kunsthistoriker Prof. Dr. Peter Morsbach, Dauer des Rundgangs etwa eineinhalb Stunden, Kostenbeitrag fünf Euro, keine Anmeldung erforderlich, Treffpunkt beim Schaukasten im Innenhof der Schlossanlage.

Köfering. SSV Tennis: Dienstag, 6.6., bis Donnerstag, 8.6., jeweils 10 bis 14 Uhr, Tenniscamp für Kinder von 4 bis 14 Jahren, Tennisanlage Schulstraße 4, Information bei Gerald Märkl, Telefon 09453/999151, bzw. E-Mail gerald-maerkl@t-online.de.

Köfering. FFW: Dienstag, 6.6., 18 Uhr, Jugendübung, Treffpunkt Gerätehaus.

Köfering. Gemeinde/Seniorenbeauftragte: Donnerstag, 8.6., 12 Uhr, Senioren-Mittagstisch im Gasthof zur Post, die Gemeinde bezuschusst dabei jedes Essen der Köferinger und Eggflinger Senioren mit 5 Euro; Juli und August entfällt der Mittagstisch-Treff.

Ausflug für Senioren

Sünching. Am Donnerstag, 29. Juni, findet wieder eine Nachmittagsfahrt für die Sünchinger Senioren statt, organisiert von der Seniorenbeauftragten Rosi Wolf. Dieses Mal geht es nach Rinnnach im Bayerischen Wald. Die Abfahrt erfolgt um 12 Uhr vom Vereins- und Jugendhaus in Sünching. Um 14 Uhr erwartet der Schäfer vom Schaf-Hof Perl in Rinnnach die Reisegruppe und zeigt seine mittlerweile 15 verschiedenen Schafrasen. Im Anschluss kam man alte Schafschurgeräte bestaunen und sich über die Verarbeitung von Schafwolle informieren. Ein Bummel durch den Hofladen und eine Einkehr bei Kaffee und Kuchen im Brotzeitstüberl schließen den Besuch ab. Die Fahrt führt dann weiter zur prunkvollen Rinnbacher Barockkirche, in der die Reisegruppe eine Führung erlebt. Nach einer Brotzeit im Rinnbacher Hof geht es zurück nach Sünching. Wie jedes Jahr werden die Kosten für den Bus von der Gemeinde übernommen. Der Unkostenbeitrag beläuft sich pro Person auf sechs Euro. Die Kosten für Speisen und Getränke sind selbst zu tragen. Für weitere Auskünfte steht Seniorenbeauftragte Rosi Wolf, Telefon 09480-939769, zur Verfügung.



Bei der Spendenübergabe: (von links) Montessori-Kinderhausleiterin Claudia Baron, VKKK-Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl, Geburtstagskind Georg Meyer, stellvertretende Lebenshilfe-Vorsitzende Martha Raabe sowie Erzieherin Ursula Müller vom Kinderhaus „Pustebblume“.

Spenden statt Geschenke

Georg Meyer unterstützt Kindereinrichtungen

Sünching. (wn) Der ehemalige stellvertretende OBAG-Bezirksstellenleiter Georg Meyer feierte vor einigen Wochen im Kreise zahlreicher Gratulanten im Landgasthof Englberger seinen 75. Geburtstag. Zu der Feier stellten sich zahlreiche Vereinsvertreter und Freunde ein. Meyer gehört der Feuerwehr, dem SV Sünching, dem Tennisclub, dem Obst- und Gartenbauverein und der SV-Stockabteilung sowie dem Tennisclub Straubing-Kirchroth an.

Anlässlich seines Geburtstages bat er die Gratulanten statt persönlicher Geschenke mitzubringen, lieber für soziale Zwecke zu spenden, denn er wollte mit seinem Geburtstag etwas Gutes verbinden. Im Fokus standen dabei vor allem kranke und behinderte Kinder.

Nunmehr fand am Dienstagabend bei ihm zu Hause in seinem wunderschönen Garten die offizielle Spendenübergabe statt. Wie dabei Georg Meyer berichtete, befand sich in der Spendenbox ein nie erwarteter Betrag in Höhe von 1700 Euro, den er persönlich noch auf 2000 Euro erhöhte. Von diesen 2000 Euro erhielt der Verein zur Förderung krebserkrankter und körperbehinderter Kinder Ostbayern

e.V. (VKKK), vertreten durch Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl, die Lebenshilfe Gebelkofen, vertreten durch stellvertretende Vorsitzende Martha Raabe, das Kinderhaus „Pustebblume“, vertreten durch Kinderpflegerin Ursula Müller sowie das neue Montessori-Kinderhaus und hier nahm Leiterin Claudia Baron den Spendenbetrag in Empfang.

Die vier Vertreterinnen bedankten sich allesamt sichtlich erfreut über diesen beachtlichen Spendenbetrag bei dem edlen Spender, dem sie nachträglich noch alles Gute zum Geburtstag wünschten. Nach einem Umtrunk lud Meyer seine Gäste noch zu einem Rundgang durch seinen herrlichen Rosengarten ein.

Verwaltung geschlossen

Sünching/Aufhausen. Die Verwaltung der Verwaltungsgemeinschaft Sünching in der Schulstraße ist am Freitag, 16. Juni, ganztags geschlossen. Den Notdienst bei Sterbefällen hat Andrea Nicklas inne. Sie ist erreichbar unter Telefon 09480-938970.



Wie Gemeindepfleger Florian Schild beim theoretischen Teil aufzeigte, dient der „innere Schiedsrichter“ als Metapher für das Gewissen und ist für die Kinder relativ leicht verständlich. (Foto: wn)

Was fair ist und was nicht

Kinder sollen den „inneren Schiedsrichter“ finden

Sünching. (wn) An der Grundschule Sünching fand ein erneut Präventionsprojekt mit dem Thema „Zivilcourage und Selbstbehauptung“ statt. Die Durchführung hatte Gemeindepfleger Florian Schild inne. Dieses Mal waren die drei Kombiklassen 1/2a, 1/2b und 1/2c für jeweils 60 Minuten zum Mittagessen eingeladen. Diese Unterrichtsstunden waren darauf ausgerichtet, den „inneren Schiedsrichter“ zu finden und zu schulen.

Zu Beginn gab es aber doch einige Theorie. Und wie dabei Florian Schild aufzeigte, dient der „innere Schiedsrichter“ als Metapher für das Gewissen und ist für die Kinder relativ leicht verständlich. Ein jeder habe einen inneren Schiedsrichter, der einem ziemlich genau sagt, was fair ist und was nicht. Manchmal sei dieser aber (zu) langsam. Deshalb müsse der innere Schiedsrichter

auch ständig trainiert werden. Dies geschah während dieser Schulstunde, die in der Turnhalle abgehalten wurde, indem Florian Schild mit den Schülern verschiedene Laufspiele durchführte. Besonderen Spaß machte dabei das Spiel „Hai und Koralle“. Und nach jeder Runde wurde von ihm und den Teilnehmern das (un)fair Erlebte, zum Beispiel beim Fangen, reflektiert. Dabei sollen die Kinder das andere betroffene Kind direkt ansprechen und sich für den weiteren Verlauf wünschen, was denn anders laufen soll. Dies ist ein lösungsorientierter Ansatz. Dabei wird versucht weg vom Problem (Streit, unfaire Aktion) hin zur Lösung des Konflikts („ich wünsche mir von dir“) zu kommen. Und wie sich zeigte, war dieser Vormittag für die Grundschüler sehr lehrreich und sie gingen auch voll und ganz mit.



Pause und Stärkung für die Hilfskräfte

Sünching. (er) Die 188. Regensburger Diözesanfußwallfahrt zur „Lieben Frau von Altötting“ startete mit ihren über 3000 Teilnehmern am Donnerstag in Regensburg und bot in Sünching die erste Rastmöglichkeit. Während im gesamten Ort Verpflegungsstände für die Wallfahrer aufgebaut waren, bot der Schulungsraum der Feuerwehr einen kurzen Augenblick der Rückzugsmöglichkeit für die Helfer des Roten Kreuzes.

Wie Einsatzleiter Dr. Franz Grundler mitteilte, werden die Pilger von 66 Rot-Kreuz-Helfern aus fünf Kreisverbänden, vier Ärzten und 18 Fahrzeugen betreut. Nach Angaben von Dr. Grundler waren in den Jahren zuvor im gesamten Verlauf der Pilgerstrecke im Durchschnitt bis zu sieben größere ärztliche Versorgungen notwendig. „Von den üblichen Pflasterversorgungen sprechen wir gar nicht.“ Natürlich

benötigen auch die Helfer eine kurze Pause zur Stärkung, fernab von Trübel und so stellte Kommandant Stefan Kirmeier, heuer im 15. Jahr, das Gerätehaus zur Verfügung. Für das leibliche Wohl sorgte in bewährter die BRK-Bereitschaft 2 Regensburg. Eine besondere Ehrung erfuhr dabei Dieter Ondracek. Er hatte diese Art der Pilgerbegleitung vor 35 Jahren mit damals drei Sanitätern ins Leben gerufen und wurde hierfür von stellvertretenden Geschäftsführer des Bezirksverbandes Niederbayern/Oberpfalz Dieter Hauzenstein mit einer Wallfahrtskerze und einem Rosenkranz ausgezeichnet (Bild). Dr. Grundler bedankte sich bei Kommandant Kirmeier für die unkomplizierte Bewirtung. Pünktlich um 12.30 Uhr machten sich die Pilger, unter dem Glockengeläut der Pfarrkirche, auf den, von der Polizei sehr gut abgesicherten, weiteren Weg.